

hutigen tag czu yn gehabt habe, genezlich unde gruntlich mit in gericht unde gesunet  
 byn, unde vorezihe mich ouch vor mich unde alle myne erben allir ansprache, die ich bys  
 uff dießen hutigin tag in dieheyner wÿs czu in gehabin mochte. Gewunne ich in ouch  
 furtmher umbe icht czuczusprechen, so sal ich in darumbe myne botschafft tûn unde sie  
 bittin, daz sie mir vor sich bescheiden unde mir nach yres rates irkentnisse des glichen 5  
 adir rechten pfligin. Konde mir daz nicht gegeben, so solde ich nicht czu in grieffen  
 noch sie beschedigen, ich hette mich denne vôr erberlich an in bewaret. Gewünne ich  
 ouch czu yren mannen, edeln, erbern, burgern adir gebueren umbe icht czuczusprechene,  
 so solde ich darumbe vor yre voyte czu Koburg komen unde mir vor den an gliche adir  
 rechte laßen gnügen. Konde mir daz ouch nicht gegeben, so solde ich doch sie adir ir 10  
 lant nicht beschedigen, ich hette mich denne vor erberlich an in bewared. Gebuerte  
 mir ouch umbe mynes erbhern willin yr viend czu werden, so solde ich sie adir yr landt  
 nicht beschedigen, ich hette mich denne vor erberlich an in bewârt. Geschee es ouch,  
 daz ich mynen fründen widder die gnanten hern wolde beholffen sÿn, so sal ich dieselbin  
 myne fründt vormogen, daz sie dieselbin myne herren bitten, daz sie in vor iren voyt czu 15  
 Koburg bescheiden unde yn des glichen adir rechtin helffin lazzen. Konde yn daz nicht  
 gegeben, so solde ich doch denselben mynen frunden gein in nicht beholffen sÿn, ich hette  
 mich denne vor erbarlich an in bewared. Wolden ouch meyne fründt gleich adir recht  
 vor der gnanten myner herren âmptluten nicht suchen unde nemen, so sal ich in widder  
 die gnanten myne herren nicht beholffen syn ane alles geverde. Daz habin geteydinget 20  
 der edele grave Gunther von Swarczpurg herre czu Ranys unde die gestrengen er  
 Albrecht von Botilstete der gnantin hern hofemeister, er Hans von Obirnicz rittere,  
 Conrad von Kochperg amptman czu Koburg, Iryng von Kunstât unde Ditherich Schotte.  
 Czu orkunde allir vorgeschrebin rede unde artykele, daz die ganz unde unvorbrochen  
 gehalten werden, habe ich myn ingesigel an diesen offenen brieff wißentlichen lazzen 25  
 hengen, der gegeben ist czu Koburg nach Cristi gebort virczen hundirt iar darnach in  
 deme sechsten iare am donrstage sente Catherinen tage der heylgen iungfrouwen.

715.

Coburg, 1406 Nov. 25.

Hdschr.: Or. Perg. Haus- und Staatsarchiv Coburg D IV 6 No. 16. Die beiden SS. an Pergamentstr. 30  
 Anm.: Lehnbrief der Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. für Apel u. Jurge Voyt von Salzberg über die Güter  
 zu Rosfeld von dems. Dat. (am dinstage [Schreibfehler!] sente Katherinen tage). Gleichzeit. Abschr. Haupt-  
 staatsarchiv Dresden Cop. 28 fol. 87. Gedr. Horn Friedrich d. Streüb. 728.

*Apel Voyt von Salzperg Ritter und Jurge sein Sohn bekennen, daß sie mit den  
 Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II., mit denen sie in Fehde gewesen sind von 35  
 mynes Iurgen gefengnisses wegen und des slosbes Ruryt wegen, gänzlich gesühnt seien  
 und verzichten auf alle Ansprüche an sie. Die Markgrafen haben ihnen ferner auf Bitte  
 des Grafen Günther (XXVIII.) von Schwarzburg Herrn zu Ranis, ihres Hofmeisters  
 Albrecht von Botilstete, des Ritters Hans von Obirnicz und des Amtmanns zu Coburg  
 Konrad von Kochperg zwei Höfe zu Rosfeld (Rosfeldt), die den verstorbenen Hans und 40*